

Schwarzkäppchen rettet Rotkäppchen

Wettbewerb: Schauspieler Ingo Naujoks übt mit Theaterkurs der Laborschule für das Projekt „Kultur macht Kinder stark“. Schüler kommen ins Finale

■ Schildesche (mkp). Da zeigt sich in der Laborschule doch eine richtige Kino- und Fernsehberühmtheit: Ingo Naujoks besucht für das Projekt „Kultur macht Kinder stark“ vom Verein „OWL zeigt Herz“ eine Aufführung der Schul-Theatergruppe. Und die spielt sich mit ihrer außergewöhnlichen Inszenierung des Märchens Rotkäppchen ins Finale.

Alles beginnt mit einer spontanen Pyjamaparty. Doch so lustig das Vorhaben auch klingt, es dauert nicht lange und die zwölf Mädels auf der Bühne langweilen sich. „Was könnten wir nur machen?“, fragen sich die Schauspielerinnen. Eine Lösung ist schnell gefunden: Ein Theaterstück wollen sie spielen. Rotkäppchen soll es sein. Und schon beginnt das Stück im Stück.

Doch wer glaubt, dass es in dem Stück nur das brave Rotkäppchen gibt, das alles tut, was

man ihm aufträgt, der irrt. In diesem Stück spielt auch das Schwarzkäppchen eine entscheidende Rolle. Das Schwarzkäppchen schwimmt gegen den Strom. „Sie hat oft eine andere Meinung als die anderen“, sagt die elfjährige Schauspielerin Joana Kunstmann. „Und trotzdem bleibt sie in der Gruppe.“ Und genau damit trifft sie das Thema des Wettbewerbs.

„Du gehörst zu uns“ ist die Themenvorgabe bei dem Projekt, das der Verein „OWL zeigt Herz“ in Kooperation mit dem Theater Bielefeld durchführt. Laut dem Juryvorsitzenden Naujoks sind der Kreativität bei der Umsetzung keine Grenzen gesetzt. Themen wie Zusammenhalt in der Gesellschaft, Schutz vor gemobbten Personen und Freundschaft sollen eine zentrale Rolle spielen. Insgesamt fünf Schulen, davon vier Bielefelder, nehmen teil und werden vom Ver-

ein mit 300 Euro unterstützt. Naujoks besucht jedes Stück persönlich, bewertet die Aufführungen nach bestimmten Kriterien und gibt dann noch Schauspielertipps. Ist er von der Vorführung überzeugt, lädt er die Schüler zum Finale am 9. März, 14 Uhr, im Tor 6 ein. In der Jury wird Naujoks von Mitglieder des Ensembles des Theaters Bielefeld unterstützt. Für die Gewinner des Wettbewerbs warten Eintrittskarten für eine Theaterproduktion. Doch zurück zu Schwarzkäppchen. Die nämlich ist weitaus mehr als nur rebellisch, erklärt der freischaffende Regisseur Stefan Mießler, der die Fünft- bis Siebtklässler unterstützt. Während sich das naive Rotkäppchen vom Wolf verschlingen lässt, erkennt das Schwarzkäppchen mit Hilfe seines Verstandes blitzschnell, wer vor ihm steht und verpasst dem Wolf eine Ohrfeige.

Da ein Charakter aber nicht nur brav oder rebellisch ist, kommt ein drittes Käppchen auf die Bühne: Das Blutkäppchen, gespielt von Marla Landwehr. „Und das ist ein Mittelding aus den beiden“, erklärt die Elfjährige.

Das Stück, sagt Naujoks, ist ein großartiges Fantasienspiel, ein absurdes Märchen. Das heißt, der Sinn des Stückes ist nicht direkt erkennbar. Immer wieder wechseln die Mädchen zwischen dem Märchen und der Pyjamaparty. Umso wichtiger sei es, den Zuschauer stets mitzunehmen.



Voller Körpereinsatz: Schauspieler Ingo Naujoks gibt den Fünft- bis Siebtklässlern Tipps für das Theaterspiel.

FOTO: ANDREAS FRUCHT